

# **Gesetz über die Abfallbewirtschaftung der Gemeinde Fanas**

## **Art. 1**

## **Allgemeines**

Gestützt auf das kantonale Gesetz über die Abfallbewirtschaftung und die Verordnung über die regionale Hauskehricht- und Sperrgutentsorgung des Regionalverbandes Pro Prättigau erlässt die Gemeinde Fanas das nachstehende Gesetz über die Abfallentsorgung.

## **Art. 2**

## **Grundsatz**

Die Entsorgung von Hauskehricht und Sperrgut in der Gemeinde Fanas richtet sich nach den einschlägigen Bestimmungen in der Verordnung über die regionale Hauskehricht- und Sperrgutentsorgung.

## **Art. 3**

## **Spezialabfälle**

Die Gemeinde Fanas organisiert nebst der regional betriebenen Haus- und Sperrgutentsorgung eine zweckmässige Entsorgung verschiedener Wert- und Abfallstoffe, sofern eine solche ökologisch wünschenswert und ökonomisch sinnvoll ist. Umfang, Sammelart und Sammelrhythmus werden jährlich vom Gemeindevorstand festgelegt und entsprechend publiziert.

## **Art. 4**

## **Kostendeckung**

Die Kosten für die Entsorgung des Hauskehrichts und des anfallenden Sperrgutes richten sich nach den einschlägigen Bestimmungen in der Verordnung des Regionalverbandes Pro Prättigau über die regionale Hauskehricht- und Sperrgutentsorgung.

Für die von der Gemeinde organisierte Entsorgung erhebt der Gemeindevorstand kostendeckende Gebühren.

Für bestimmte Spezialabfälle kann der Gemeindevorstand bei der Entsorgung zusätzliche Gebühren verlangen.

## **Art. 5**

Die Gebühren gemäss Art. 4 Abs. 2 und 3 werden vom Gemeindevorstand jährlich auf Grund der im Vorjahr angefallenen Kosten und der voraussichtlich laufenden Kosten festgelegt und publiziert. Die Gebühren werden nach Einheiten festgelegt. Als Einheiten gelten:

- Haushalte
- Ferienwohnungen in Bauzone
- Ferienwohnungen aussser Bauzone
- Gewerbebetriebe

## **Kostenerhebung**

## **Art. 6**

Als Hauskehricht gelten die täglich anfallenden Abfälle aus den Haushaltungen, sofern sie in der vorgeschriebenen Behältern Platz finden und für welche keine Sondersammlungen bestehen.

## **Hauskehricht**

## **Art.7**

Der Hauskehricht wird in der Regel einmal wöchentlich abgeholt.

## **Abfuhr**

## **Art. 8**

Der Hauskehricht ist in den offiziellen Säcken oder in einheitlichen Containern zu 800 l bereitzustellen. Container müssen sauber gehalten werden. der Kehricht ist am Sammeltag an den vom Gemeindevorstand bezeichneten Plätzen sauber verpackt bereitzustellen und darf Fussgänger und Fahrverkehr nicht behindern.

## **Bereitstellung**

**Die Bereitstellung von Kehricht am Vortag ist verboten.  
Es werden nur die offiziellen Kehrichtgebinde zugelassen.**

## **Art. 9**

Als Sperrgut gelten alle brennbare Abfälle, welche für Kehrichtsäcke oder Container zu sperrig sind.

## **Sperrgut**

## **Art. 10**

Als Kleinsperrgut gelten Verpackungsmaterialien wie Karton, Harasse, Fruchtkisten etc. die in fest verschnürten Bündeln, Futtersäcken oder Schachteln von höchstens 120 cm Länge, 60 cm Durchmesser und maximal 25 kg Gewicht bereitzustellen

## **Kleinsperrgut**

sind. Sperrgut, welches diese Limiten überschreitet, gilt als Grobsperrgut.

### **Art. 11**

### **Grobsperrgut**

Als Grobsperrgut gelten grössere, brennbare Abfälle, wie z.B. Holz, Bettgestelle, Matratzen, Möbel, Kisten etc. Die Höchstmasse pro Gegenstand betragen 2m x 1m x 1m. Das Höchstgewicht darf 50 kg nicht überschreiten. Sperrgüter, die diese Limiten überschreiten, sind vom Verursacher auf eigene Kosten der Verbrennungsanlage in Trimmis zuzuführen.

### **Art. 12**

### **Weitere Abfälle (Sonder- sammlungen)**

Abfälle, die industriellen Wiederaufbereitungen zugeführt werden können oder wegen Umweltgefährdung nicht in einer Verbrennungsanlage verbrannt werden sollen (Sonderabfälle) werden separat gesammelt oder mit speziellen Abfahren entsorgt, insbesondere Altglas, Altmetalle, Altpneus, Altöle, Alttextilien, Aluminium, Batterien, Bauschutt, Gifte, Weissblech, Gebrauchsgegenstände, Entladungslampen (Leuchtröhren), Geräte und Apparate, Papier sowie weitere Sonderabfälle.

Der Gemeinderat kann die Sondersammlungen und die organisierten Abfahren auf weitere Abfälle ausdehnen.  
Wenn immer möglich sind Sonderabfälle an den Hersteller zur Entsorgung zurückzugeben oder der Wiederverwertung zuzuführen.

### **Art. 13**

### **Industrie- und Gewerbeabfälle**

Dem Hauskehricht entsprechende Abfälle aus Industrie- und Gewerbebetrieben sind der wöchentlichen Kehrichtabfuhr mitzugeben, sofern sie in den vorgeschriebenen Kehrichtbehältern Platz haben. Grössere Abfallmengen, deren Beseitigung durch die ordentliche Abfuhr nicht sinnvoll erscheint, sind nach Absprache mit dem Gemeindevorstand vom Verursacher auf eigene Kosten direkt der Verbrennungsanlage der GEVAG in Trimmis zuzuführen.

### **Art. 14**

### **Wiederver- wertung**

Wiederverwertbare Abfälle müssen gesondert gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden (z.B. Kupfer, Spenglereiabfälle, Abfälle der Spanplattenfabrikation, Papier, etc.)

### **Art. 15**

### **Sonderabfälle**

Die Entsorgung von Sonderabfällen hat durch die Betriebe nach den massgeblichen Vorschriften des übergeordneten Rechts in Absprache mit der Gemeinde und dem Amt für Umweltschutz

zu erfolgen. Wenn immer möglich sind Sonderabfälle an den Hersteller zur Entsorgung zurückzugeben.

#### **Art. 16**

Geeignete Haus-, Garten- und Gewerbeabfälle sollen nach Möglichkeit privat kompostiert werden. Grössere Gartenabfälle, Äste und grössere Mengen Grünabfälle sind auf der Deponie Arelia zu entsorgen.

#### **Kompostierung**

#### **Art. 17**

Bauschutt und nichtbrennbare Bauabfälle, wie Fensterglas, Keramik, etc. ist einer Inertstoffdeponie zuzuführen. Für die Ablagerung von unverschmutztem Aushubmaterial bestimmt der Gemeindevorstand die Ablagerungsstellen. Die zugelassenen Mengen und Materialien sowie die Anlieferungszeiten werden durch den Betreiber bestimmt.

#### **Bauabfälle**

#### **Art. 18**

Holz aus Abbrüchen und dergleichen ist durch den Verursacher auf eigene Kosten der Verbrennungsanlage GEVAG in Trimmis zuzuführen.

#### **Holz**

#### **Art. 19**

Abfälle von Tierschlachtungen und Kadaver müssen in der Kadaversammelstelle AVVP Vorderprättigau entsorgt werden.

#### **Schlachtabfall- u. Kadaver- beseitigung**

#### **Art. 20**

Uebertretungen der Bestimmungen dieses Gesetzes werden vom Gemeindevorstand mit Bussen bis Fr. 5'000.-- geahndet. Vorbehalten bleiben die besonderen Strafbestimmungen des eidgenössischen und kantonalen Rechts.

#### **Straf- bestimmungen**

#### **Art. 21**

Unabhängig von einer allfälligen Strafverfolgung kann der Gemeindevorstand unter Strafandrohung die Beseitigung vorschriftswidriger Zustände verfügen. Sofern den Anordnungen nicht innert angemessener Frist Folge geleistet wird, ordnet der Gemeindevorstand die Ersatzvornahme auf Kosten des Fehlbaren an.

#### **Ersatz- vornahme**

#### **Art. 22**

#### **Inkrafttreten**

Dieses Gesetz ersetzt alle bisherigen Gesetze, Verordnungen  
und Beschlüsse und tritt mit Beschluss der Gemeindeversammlung  
in Kraft.

Datum des Inkrafttretens: 01. November 2001

Von der Gemeindeversammlung beschlossen am 19. Oktober 2001.

GEMEINDEVORSTAND FANAS

Der Präsident: Der Aktuar:

Paul Pollett Gabriel Duff